

Nur Feiglinge suchen sich ihre Opfer unter den nächst Schwächeren aus

So auch im kleinen Dorf Wennigloh. Dort lebe ich während der Kriegswirren, wohl behütet im Hause der Großmutter. Wären da nicht die „halbstarken Feiglinge“ des Ortes immer präsent.



Ferdi und seine „liebe“ Schwester Karola am „Funkenbusch“

An einem Nachmittag „treffen wir aufeinander“, ich der „ängstliche Winzling“ auf die Heranwachsenden. Einer der Dorfburschen treibt mich dümmlich grölend vor sich her, bis ich es schaffe, in einem mir unbekanntem Hausflur Zuflucht zu finden. Das wiederholt sich mehrmals. Sehe ich ihn nur von Ferne, bekomme ich rasendes Herzklopfen. Dann passiert aus meiner Sicht etwas Unerträgliches.

Eine Hatz beginnt wie schon gewohnt, ich renne so lange, bis ich keine Luft mehr bekomme. Keuchend finde Zuflucht unter einer Haustürtreppe, wo ich neben Holzlatten und Spinnweben gerade noch Platz finde.

Der Verfolger holt mich ein, ich sehe nur seinen Schatten vor mir. In meinem Verlies wird es damit noch dunkler.

Dann ergreift er meine Jacke, zieht mich damit ans Tageslicht. Meine panische Angst kann für ihn nicht zu übersehen sein.

Breit grinsend erklärt er mir, dass meine Angst unbegründet sei. Dann lässt er von mir ab, geht summend zu seinen Kumpels. Auf dem Weg zum Haus der Großmutter verfliegt meine Angst nur ganz langsam.

Von dem Tage an, übersieht er mich bewusst, ich bin einfach nur noch Luft für ihn. Gott sei Dank! Oder hat er etwa doch ein schlechtes Gewissen?



„Haus Blume“ auf der Kreisstraße 23 in Wennigloh / Arnsberg
Nach der Gebietsreform ist daraus Müssenbergl Straße 17
geworden.

Unter dem Schiefer ist reinstes Fachwerk. Ich habe die tragenden Eichenbalken darunter gesehen, die geschätzt einen Durchmesser von 50X 50 cm haben und an die 250 Jahre alt sind.

Durch das kleine Fenster im Anbau erreichen die Schwalben immer ihr Nest. Und nur wenn die Türe vom Vorraum der Ställe auf ist, darf das geschlossen werden! Die Schwalben sehen sofort, welche Flugroute frei ist. Die schönen und intelligenten Flieger sind den Sommer über am Himmel meine Freunde.